

Review über GSG Mod. 8 (M81) Version 2 AEP

Hierbei handelt es sich um einen Nachbau der USP Tactical eines berühmten Waffenherstellers, von der Fa. „German Sport Guns“ mit der Bezeichnung GSG Model 8 (M81) in der Version 2. Die Zusatzbezeichnung „Version 2“ lässt vermuten, dass es schon mal eine Version 1 dieser Waffe gegeben haben muss. Nun, in dieser Version wurde wohl einiges verbessert. Laut der Beschreibung wurden die Gearbox sowie der Motor verbessert und es wurde der Waffe noch ein Metallschlitten spendiert. Alles in allem merkt man das am Gewicht. Auch wenn normalerweise die Waffen der Energieklasse <0,5 bei vielen Spielern nur belächelt werden, muss ich gestehen das ich von dieser Waffe hier recht positiv überrascht wurde.



Allgemeine Angaben der Waffe:

Name: GSG Modell 8 (M81), Version 2 inkl. Silencer
Hersteller/Importeur: German Sport Guns
Gekauft bei: Begadi
Preis: 69,90 €

Technische Daten:

Typ: Kurzwaffe, Pistole
System: Auto Electric Pistole (AEP) ; Voll- und Semiauto
Länge:
Gewicht: 726g mit Magazin, ohne Akku
HopUp: Ja, einstellbar
Kaliber: 6mm Rundkugeln

Material:	ABS-Kunststoff und Metall
Magazinkapazität:	28 Schuss
Energie angegeben:	bis zu 0,37 Joule (200fps bei 0,20g BB´s)
Energie gemessen:	Keine Angaben
Akku:	NiMh, 7,2 Volt, 500mAh
Zubehör:	Akkuladegerät, Speedloader inkl. Magazinadapter, Schalldämpferattrappe, Putzstab, einige BB´s, Inbusschlüssel

Lieferumfang (Verpackung und Inhalt):



Die Pistole wird in einem kleinen Karton geliefert. Die Waffe selber liegt in einer Styroporeinlage zusammen mit dem kompletten Zubehör. Der Karton selber ist nur mit etwas Klebefilm verschlossen. Die Styroporeinlage hingegen ist komplett in einer Folie eingeschweißt. Neben der Waffe und dem Magazin ist noch ein Speedloader mit einem Magazinadapter vorhanden sowie der Akku und das dazu passende Ladegerät, der Silencer (Schalldämpferattrappe), eine kleiner Beutel BB´s, ein Putzstab sowie noch ein kleiner Inbusschlüssel (Innensechskant) um eine Feineinstellung der Gearbox vornehmen zu können.



Dieser Waffe liegt eine bebilderte Bedienungsanleitung bei. Die Bedienungsanleitung ist ein kleines Heft im Format DIN A5 und leider nur in zwei Sprachen verfasst. Englisch und Chinesisch. (Bei der zweiten Sprache handelt es sich nur um eine Vermutung da ich die Schriftzeichen nicht genau zuordnen kann.)

Zubehör:

Wie bereits oben erwähnt liegt noch folgendes Zubehör dabei:

- Speedloader mit einem Adapter für das Magazin
- Akku
- Akku-Ladegerät
- Putzstock
- Kleiner Beutel mit BB's
- Schalldämpferattrappe
- Inbusschlüssel



Zu dem Speedloader gibt es nichts Weiteres zu sagen, außer das der Adapter genau für das Magazin passend ist und somit das Laden des Magazins sehr vereinfacht wird.

Zu dem Putzstock braucht man auch nichts Weiteres sagen.



Der Schalldämpfer besteht aus Kunststoff und wird auf das Außengewinde der Waffe geschraubt. Der Schalldämpfer selber hat keine Funktion, außer vielleicht dass er als eine Laufverlängerung dient und etwas die Optik aufwertet.



Bei dem Akku handelt es sich um einen Ni-MH Akku-Pack der wiederum aus insgesamt 6 1,2 Volt 2/3NP-Zellen besteht. Der Akku hat 7,2V bei 500mAh.



Das Ladegerät besteht aus einem kleinen Steckernetzteil, was an einem Adapter (Ladeschale) angeschlossen und an dem wiederum der Akku angeschlossen wird, um ihn zu laden. Da weder das Netzteil noch der Adapter eine Ladekontrollleuchte besitzt, muss man halt der Technik vertrauen, dass auch wirklich der Akku geladen wird. Da das Ladergerät den Akku mit einem Ladestrom von 250mA lädt, sollte man den Akku nicht zu lange in der Ladeschale liegen lassen, da er sonst überladen werden könnte.

Generell kann man sagen, dass das beigelegte Zubehör vom optischen her etwas her macht und nicht gerade „billig“ aussieht. Von der Haltbarkeit der Ladeschale sowie vom Steckernetzteil und vom Schalldämpfer kann ich zu diesem Zeitpunkt noch nichts sagen. Das wird die Zukunft zeigen, wie lange die halten werden.

Verarbeitung und Ersteindruck:

Nach dem die 0,5er gerne von einigen Spielern belächelt werden, muss ich gestehen das ich nach dem Auspacken der Waffe schon etwas überrascht war. Vor allem von dem Gewicht der Waffe. Mit Ihren 762 Gramm (mit Magazin und ohne Akku) kommt sie schon an so manche GBB-Pistole heran.



Der Schlitten besteht komplett aus Metall und der Body aus ABS-Kunststoff. Da der Body aus zwei Teilen besteht kann man bei genauerem Hinsehen die Verbindungsnaht erkennen. Grate konnte ich soweit nicht erkennen, außer vielleicht am Abzugsbügel hinter dem Abzug. Dort sind leichte Grate vom Kunststoff zu erkennen. Ansonsten ist die Waffe wirklich sauber und stabil verbreitet und liegt auch dank des recht hohen Gewichtes, gut in der Hand.

Markings sucht man hier vergebens. Außer einen Aufdruck auf der linken Seite des Laufes mit der Aufschrift „GSG Cal. 6mm BB<0.5Joule“ ist nichts weiteres auf der Waffe drauf.

Laut Angaben auf der Verpackung sollen ein Hochleistungsmotor und Zahnräder aus Metall verbaut worden sein, was das hohe Gewicht der Waffe erklärt. Da ich die Waffe aber nicht komplett zerlegt habe, kann man nur darauf vertrauen, dass die Angaben wirklich stimmen, aber es gibt auch keinen Grund dies nicht zu tun.



Das Magazin fasst insgesamt 28 BB's und besteht ebenfalls aus Metall, was man am Gewicht gut erkennen kann. Es lässt sich leicht entnehmen und auch wieder leicht in die Waffe einführen. Es sitzt auch schön fest im Magazinschacht so dass da nichts klappert oder rappelt. Da der Motor ebenfalls im Griffstück sitzt, fällt dementsprechend die Größe des Magazins etwas kleiner aus als bei den GBB-Waffen.



Der Schalldämpfer wird auf ein Außengewinde auf den Lauf geschraubt. Der innere Lauf der Waffe besteht aus Metall, der Außenlauf mit dem Gewinde leider nicht. Er besteht aus Kunststoff, was ich als Manko ansehe, da dass Gewinde mit der Zeit etwas Schaden nehmen und man dann den Schalldämpfer nicht mehr richtig aufschrauben kann. Da hätte man ruhig eine bessere Lösung für finden können.



Wenn der Schalldämpfer aufgeschraubt ist, wertet dieser die Optik der Waffe erheblich auf, auch wenn diese dadurch länger wird und das führen somit etwas gewöhnungsbedürftig ist.

Handhabung:

Die Waffe liegt recht gut in der Hand und lässt sich dementsprechend gut führen. Der Akku liegt unter dem Lauf. Um an ihn heranzukommen muss man den Hahn nach hinten ziehen, festhalten und dann den Schlitten nach oben abheben. Da der Lauf nach außen etwas länger ist, wegen dem Gewinde für den Schalldämpfer, muss man dann den Schlitten vorsichtig nach vorne schieben, über das Gewinde hinweg um ihn dann ganz abnehmen zu können. Der Akku wird dann in ein kleines dafür vorgesehenes Fach gelegt. (siehe Bild unten)

Wenn man den Akku wieder entfernen möchte, kann man im ersten Moment vor einem kleinen Problem stehen, da der Akku fast „saugend“ in dem für ihn vorgesehenen Schacht liegt. Aber hier haben sich die Entwickler auch Gedanken gemacht und eine kleine Hilfe eingebaut. Auf der anderen Seite des Laufes, dort wo man auch das HopUp einstellen kann, wurde ein kleiner Hebel eingebaut. Wenn man diesen nach unten zieht, wird der Akku, dank einer kleinen Vorrichtung, aus seinem Schacht gehoben und leicht nach außen gedrückt, so das man die Waffe nur noch etwas seitlich halten muss damit der Akku einem schließlich in die Hand fällt.





Das HopUp ist auch sehr leicht zu erreichen und lässt sich über ein kleines Rädchen ebenfalls sehr einfach einstellen. Zumindest ist dabei kein Werkzeug von Nöten. Bei genauerem Hinsehen kann man auch kleine Pfeile erkennen die auf dem Einstellrad aufgeprägt sind und somit dem Spieler genau sagt in welcher Richtung man drehen muss um der Kugel mehr Drall zu verleihen.

Das Magazin sitzt recht fest in seinem Magazinschacht. Um es aus der Waffe zu bekommen, muss man einfach nur den Magazin-Hebel am Abzugsbügel betätigen und schon flutscht es aus dem Schacht. Da der Magazin-Hebel von beiden Seiten des Abzugsbügels zu betätigen ist, ist die Waffe somit für Rechts- wie für Linkshänder zu verwenden.



Die Visierung ist fest und kann nicht verstellt werden.



Um besser die Kimme und das Korn sehen zu können, wurden diese mit etwas weißer Farbe markiert.

Auf der linken Seite, am hinteren Ende des Schlittens, sitzt der Feuerwahlhebel, mit ihm man zwischen den beiden Feuermodi umschalten kann.



Die kleinen aufgedruckten Punkte zeigen an das es sich einmal um den Feuermodus „Einzelfeuer“ (ein weißer Punkt) und Dauerfeuer (drei weiße Punkte) handelt. Mit dem Heben kann man zwischen den beiden Modi hin und herschalten. Um das Innenleben der Waffe nicht unnötig zu strapazieren, sollte man nicht während des Schießens den Modus umschalten.



Auf der Unterseite des Griffstückes neben dem Magazinschacht, findet man eine Öffnung mit einer Innensechskantschraube. Über diese Schraube kann man mit Hilfe des Inbusschlüssels eine Feineinstellung der Gearbox vornehmen. Diese sollte man aber erst vornehmen, wenn sich nach vielen Schüssen das Motorgeräusch hörbar verändert.



Die Sicherung der Waffe besteht aus einem kleinen Schiebeschalter der etwas versteckt angebracht wurde. Er befindet sich genau in der Mitte der Waffe, im Abzugsbügel (siehe Bild).

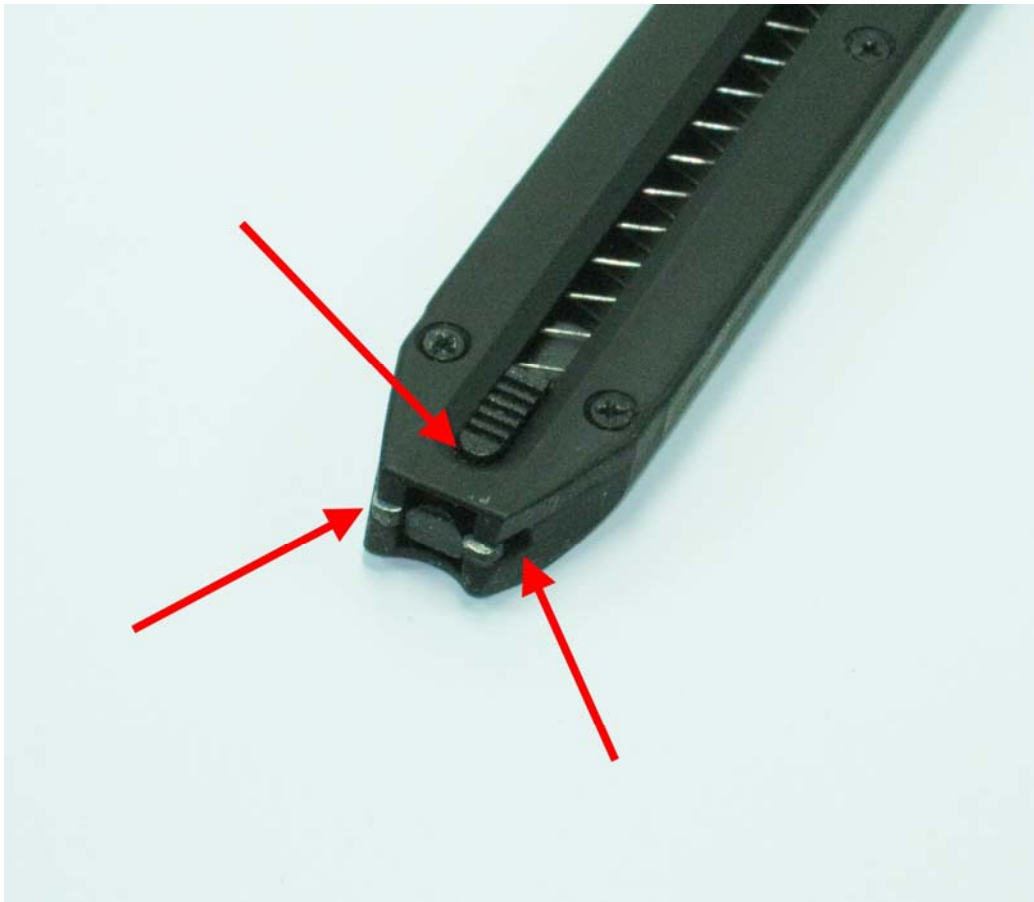
Ich finde dass die Entwickler sich da etwas mehr Gedanken machen könnten um die Sicherung an eine andere, besser erreichbare Stelle zu setzen. Mit Handschuhen ist es schon fast unmöglich die Waffe zu sichern.

Wenn man die Waffe sichert, wird der Abzug blockiert. Meiner Meinung nach auch recht gut und solide, so dass auch beim festeren ziehen sich kein Schuss lösen kann.

Schusstest:

Es wurden folgende BB's verwendet:	BIOSTAR BIO BBs 6mm, hell
Gewicht der BB's:	0,20g
Ort des Tests:	Wohnung
Entfernung zum Ziel:	ca. 4 - 5 Meter

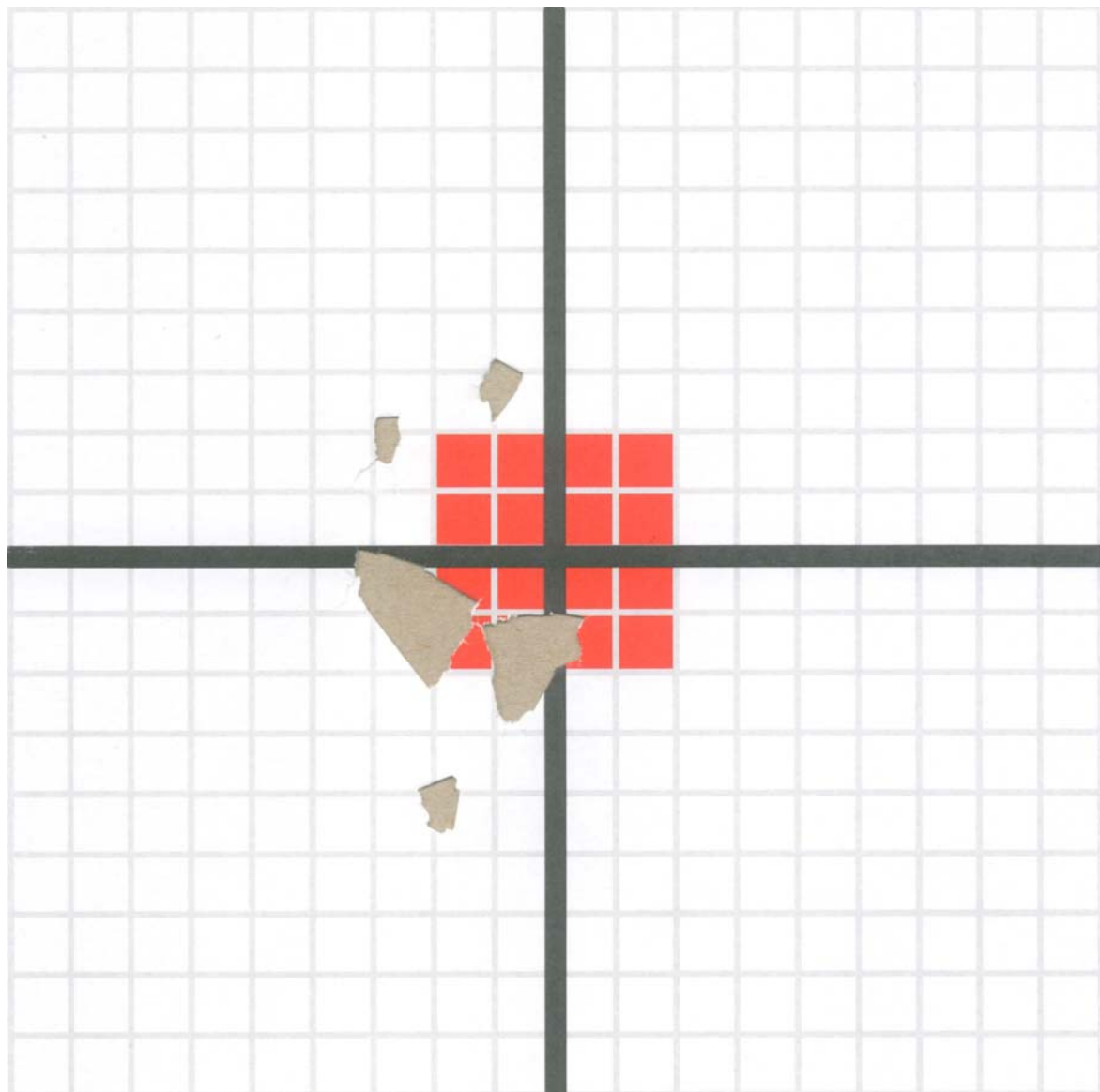
Im Allgemeinen kann man sagen, dass die Waffe recht ordentlich schießt. Der Motor läuft rund und sauber. Die Lautstärke beim Schiessen kommt einer GBB schon recht nahe. Am Anfang hat das Magazin geklemmt und somit hatte man einige Leerschüsse gehabt. Nach dem man aber die Haltevorrichtung für die BB's am Magazin etwas mit Silikonöl geschmiert hat (siehe Bild), funktionierte alles einwandfrei. Nur man sollte nicht mit dem Silikonöl übertreiben. Hier ist weniger, mehr! Am besten man nimmt sich ein Wattestäbchen was man etwas mit Silikonöl benetzt und dann das Magazin damit bearbeitet.



An diesen Stellen sollte man das Magazin etwas mit Silikonöl bearbeiten damit die Kugeln besser gleiten und somit besser der Waffe zugeführt werden können.

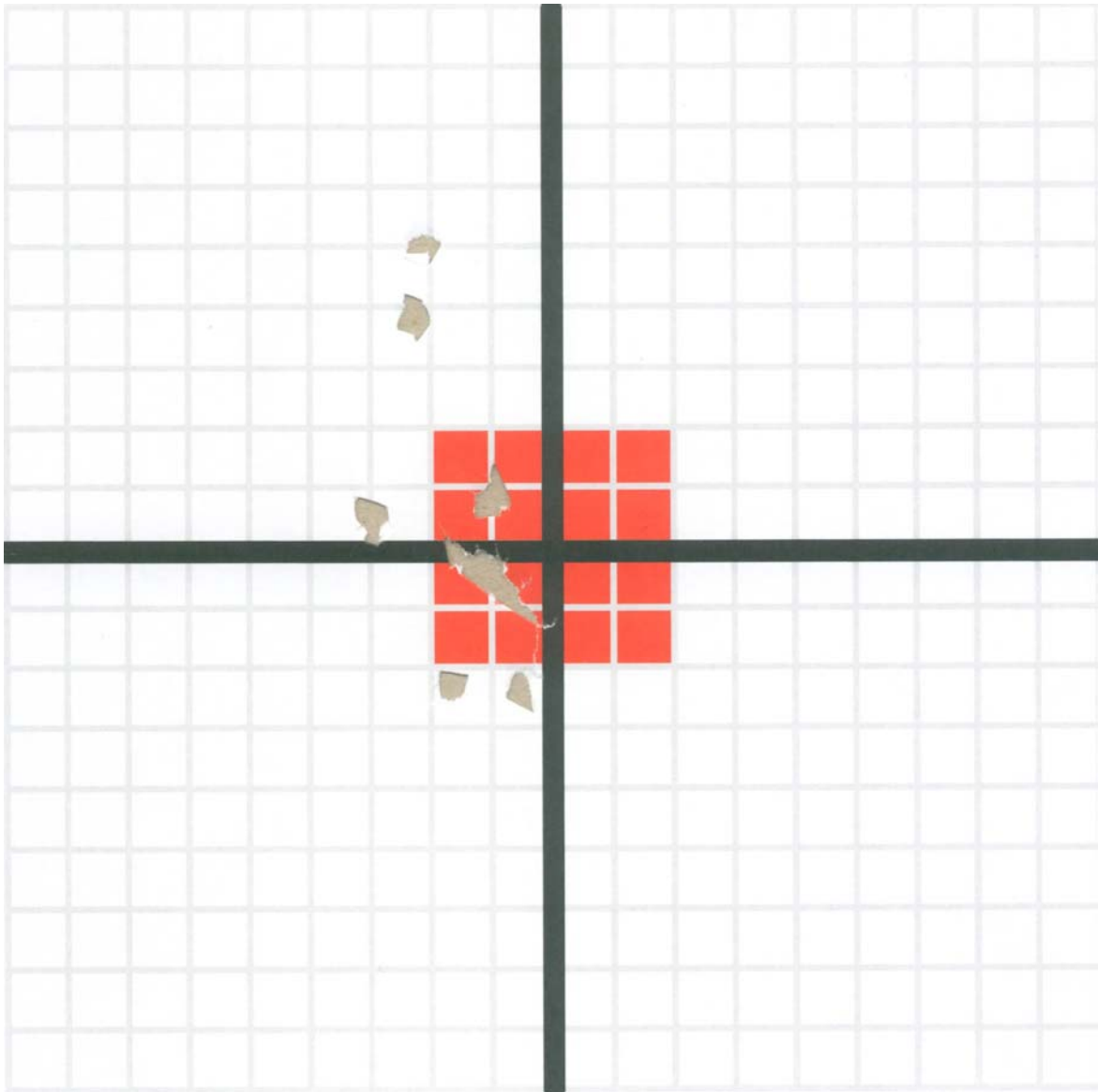
Der Abzug selber hat keinen definierten Druckpunkt, was vielleicht für den einen oder anderen etwas gewöhnungsbedürftig sein kann. Der Abzug geht auch sehr leicht und er hakt auch nicht. Das Schussbild ist im Großen und Ganzen recht gut. Hier und da ist mal ein Ausreißer dabei was aber nicht besonders ins Gewicht fällt. Das HopUp lässt sich auch schön einfach und leicht einstellen. Da man die Waffe auch ohne den Schlitten abfeuern kann, kann man somit recht einfach das HopUp einstellen ohne jedes Mal die Waffe erst zusammenbauen zu müssen bevor man ein Probeschuss abgeben kann. Beim Dauerfeuermodus zieht die Waffe etwas nach unten. Woran das liegen könnte, kann ich nicht sagen. Ich vermute mal, dass es am HopUp liegen könnte, aber sicher bin ich mir da nicht. Wenn man den Schalldämpfer verwendet, kann man ein anderes Schussbild erkennen, was wahrscheinlich daran liegt, dass der Schalldämpfer nun als Laufverlängerung dient. Eine wirkliche schalldämpfende Funktion hat dieser aber nicht. Er dient wirklich nur der Optik.

Dies ist das Schussbild bei normalem Einzelfeuer ohne den Schalldämpfer:



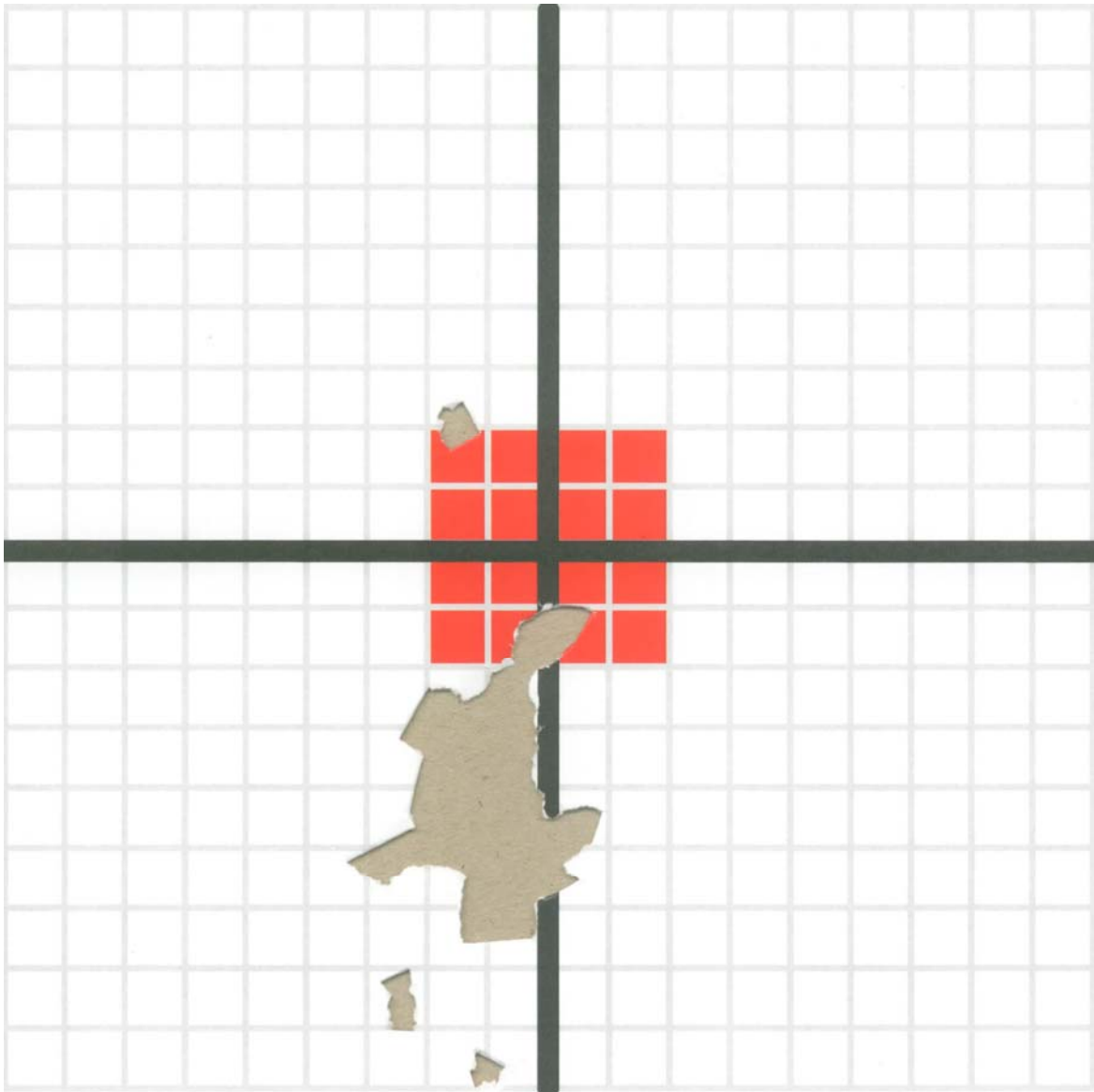
Es wurde „Fleck“ geschossen. Das bedeutet, dass genau das rote Feld in der Mitte anvisiert wurde.

Dies ist das Schussbild bei normalem Einzelfeuer mit dem Schalldämpfer:



Zwei Ausreißer waren dabei gewesen, aber ansonsten kann man schon erkennen dass das Schussbild mit dem Schalldämpfer etwas besser ist als ohne.

Dies ist das Schussbild bei Dauerfeuer ohne den Schalldämpfer:



Es wurden 25 BB's im Dauerfeuer-Modus verschossen. Man kann sehr gut erkennen, dass die Waffe in diesem Modus recht stark nach unten zieht. Trotzdem ist das ein relativ gutes Schussbild, da die Kugeln recht nahe beieinander liegen.

Schlussbemerkungen:

Für knappe 70,- Euro bekommt man eine grundsolide Waffe die man entweder als Backup oder als Primärwaffe führen kann. Die Schussleistung ist gut und auch recht präzise. Die Handhabung ist ebenfalls sehr gut. Durch das hohe Gewicht kann man schon von einer gewissen „Realitätsnähe“ sprechen. Wenn man aber die Waffe den ganzen Tag über das Spielfeld schleppen muss, kann diese dann doch recht schwer werden. Der Schalldämpfer ist nur ein nettes Gimmick und besitzt keine wirklich nützlichen Eigenschaften, außer vielleicht das der Lauf etwas verlängert und die Optik aufgewertet wird. Was wirklich schade ist, dass das Gewinde am Außenlauf der Waffe, worauf der Schalldämpfer geschraubt wird, aus Kunststoff besteht und mit der Zeit beschädigt werden könnte. Der Akku sollte eigentlich mit seinen 7,2 Volt und 500mAh ausreichend sein, was aber von mir noch nicht ausgiebig getestet werden konnte, da ich diese Waffe nur als Backup führe. Ersatzakkus und Ersatzmagazine kann man bei Begadi, oder beim Fachhändler seines Vertrauens, nachkaufen.